

Titel: *Einfache Sprache in Schule und Ausbildung*

Untertitel: *Leichte Sprache / Einfache Sprache ein Muss – oder eine Herausforderung??*

Beschreibung der Fortbildung:

Entscheidend für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wird nach wie vor Bildung, Ausbildung, Beruf und Arbeit. Damit diese grundlegenden Inklusionselemente ihre Wirkung entfalten, dürfen die Ressourcen von Jugendlichen und (jungen) Erwachsenen mit Beeinträchtigungen nicht durch überwindbare Barrieren behindert werden. Wie können Menschen am Leben in der Gesellschaft teilhaben, ohne aufgrund bestimmter Diversity-Kategorien behindert zu werden? Wie gelingt ihnen Bildung und Ausbildung und Arbeit? Unterrichtsangebote müssen neuen Rahmenbedingungen angepasst werden etc. Für die Pädagog_innen eine täglich neue Herausforderung für den Unterricht und die entsprechende Vorbereitung. Über welche Personengruppen sprechen wir genau? Was bedeutet „Lernbehinderung“ oder auch diese Frage aus dem betrieblichen Ausbildungspersonal „Über welche Sprache sprechen wir genau? Welche Sprache ist – im Sinne der Inklusion – verständlich? Antworten auf diese Fragen sind Schwerpunkte dieser Fortbildung.

Zielsetzung des Angebots: *Kennenlernen und Anwenden der Leichten und Einfachen Sprache.*

Inhalte

- Binnendifferenzierung Leichte Sprache – Einfache Sprache
- Zielgruppendefinition
- Kennenlernen von vorhandenem Unterrichtsmaterial
- *Einfache Sprache* als Nachteilsausgleich

Konzeption und Arbeitsweisen des Seminars: einführendes Fachreferat; Präsentation von vorhandenen Materialien; Gruppenarbeit – in der Gruppenarbeit werden in Kleingruppen mitgebrachte Arbeitsaufträge bearbeitet, die Teilergebnisse werden dem Plenum vorgestellt.

Diskussion. Jede teilnehmende Person soll bitte „etwas“, also beispielsweise ein Arbeitsblatt, eine Unterrichtseinheit, oder woran auch immer jene Person arbeiten möchte, mitbringen. Mithilfe von leichter Sprache können Sie den Alltag insbesondere für Jugendliche mit fehlenden Lese- und Schreibkompetenzen einfacher gestalten. Nutzen Sie dies in Ihrer Berufspraxis und lassen Sie sowohl Ihre lernschwachen Auszubildenden davon profitieren. Für Menschen mit Migrationsgeschichte

Zielgruppen: Lehrkräfte, die im inklusiven Kontext, oder mit Schüler_innen, die eine Lern- oder geistige Beeinträchtigung haben, arbeiten; Pädagog_innen und Sozialarbeiter_innen mit Interesse an Leichter/Einfacher Sprache haben. Personalverantwortliche, betriebliches Ausbildungspersonal, Prüfer_innen der Berufsbildenden Schulen, Sozialpädagogen_innen, Stützlehrer_innen und Mitarbeitende, die in anderen Kontexten mit jungen Erwachsenen arbeiten.

Referentin: Dipl. Verwaltungswirtin, M.A. und zu Forschungszwecken beurlaubte BA-Mitarbeiterin, Sonja Abend

Die Fortbildung wird in Kooperation mit LERNEN FÖRDERN – Bundesverband zur Förderung von Menschen mit Lernbehinderungen e.V. umgesetzt. Informationen unter <http://lernen-foerdern.de/>

Termin: 08. Juni 2018 / **Dauer:** 09:30 – 16:00 Uhr

Max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

Veranstaltungsort: *einewelt haus im Saal*
Schellingstr. 3-4, Magdeburg

Anmeldung: bei Herrn Vickey Roger unter der Mailadresse iq-assistenz@agsa.de